



fotolia.com © cimbali4evv

ZUZUGSBEGÜNSTIGUNG Der frühe Vogel fängt den Wurm

Wissenschaftler und Forscher, die vom Ausland nach Österreich zuziehen, können unter bestimmten Voraussetzungen einen satten Steuerfreibetrag in Höhe von 30 % lukrieren. Da die Antragsfrist auf 6 Monate beschränkt ist, heißt es schnell sein.

Zudem ist nachzuweisen, dass es sich um eine wissenschaftliche Tätigkeit im öffentlichen Interesse handelt. Dies ist z. B. bei einer Professur im Sinne des § 94 des Universitätsgesetzes oder bei einem Wissenschaftler, der in seinem Habilitationsfach tätig ist, der Fall. Bei gemischten Tätigkeitsbereichen (z. B. Forschung und Lehre), muss der wissenschaftliche Teil überwiegen. Betreibt ein Arzt mit einer Universitätsprofessur z. B. auch eine Privatordination, so darf der Zuzugsfreibetrag nur für die wissenschaftliche Tätigkeit in Anspruch genommen werden. Gutachterliche Tätigkeiten im Rahmen einer

Universitätsprofessur müssen aber nicht herausgeschält werden.

Alternativ oder zusätzlich zum Freibetrag kann auch die **Beseitigung einer allfälligen steuerlichen Mehrbelastung von Auslandseinkünften** beantragt werden. Dies kann dann interessant sein, wenn auch Einkünfte aus dem Ausland vorliegen, die dort mit einem verhältnismäßig niedrigen Steuersatz besteuert werden. Zudem hängt die Vorteilhaftigkeit vom jeweils gültigen Doppelbesteuerungsabkommen ab. Tipp: Vor Inanspruchnahme der

Beseitigung der steuerlichen Mehrbelastung sollte das Ergebnis jedenfalls mit dem Resultat auf Basis der regulären Anwendung des geltenden Doppelbesteuerungsabkommens verglichen werden.

Rechtzeitige Antragstellung

Für beide Begünstigungen, d.h. sowohl für die Geltendmachung des Freibetrages als auch die Beseitigung der steuerlichen Mehrbelastung ist jedenfalls binnen 6 Monaten nach Zuzug ein Antrag zu stellen. **Fehlen Unterlagen beim eingebrachten Antrag, kann (muss aber nicht!) das Bundesministerium für Finanzen (BMF) eine Frist zur Nachreichung gewähren.**

Tipp: Die Aktion steht offensichtlich unter dem Motto: „Nur der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Falls Sie jemanden kennen, der hier profitieren könnte und den sie mögen, oder wenn Sie gar selbst betroffen sind, dann handeln Sie schnell. **Der Antrag kann nur innerhalb von 6 Monaten ab Zuzug rechtswirksam gestellt werden!**




Beispiel Zuzugsfreibetrag	Mit Freibetrag	Ohne Freibetrag
Inlandseinkünfte aus nicht selbständiger Arbeit	€ 100.000,-	€ 100.000,-
- Zuzugsfreibetrag in Höhe von 30%	€ 30.000,-	€ 0,-
= Bemessungsgrundlage Einkommensteuer	€ 70.000,-	€ 100.000,-
Steuer auf Inlandseinkünfte lt. Tarif	€ 23.280,-	€ 37.880,-

Team Jünger



VERTRAUEN SIE DEN SPEZIALISTEN

was für uns spricht...

-  40 Jahre Know-how als Ärztespezialisten
-  250 Zahnärzte als Klienten
-  den Enthusiasmus der ersten Stunde

...spricht auch für Sie!

Rufen Sie uns an für eine kostenlose
Erstberatung mit Kennzahlanalyse!

TEAM JÜNGER STEUERBERATER OG

Kaiserjägerstraße 24 • 6020 Innsbruck
Tel: +43 512 59859-0 • Fax: +43 512 59859-25
info@juenger.at • www.aerztekanzlei.at • www.medtax.at

Unser Team freut sich auf Sie.

Spätsommerfest

Am 31. August luden die Ärztekammer für Tirol und die Landes Zahnärztekammer zum „Abend der Regionen“ in die Räumlichkeiten der Ärztekammer für Tirol ein.

Beim diesjährigen Spätsommerfest standen zwei unvergleichliche Regionen im Mittelpunkt, das grüne Herz Österreichs, wie die Steiermark gern genannt wird, und Friaul-Julisch Venetien, der Nordosten Italiens.

Gemäß dem Motto wurden die zahlreichen Gäste mit verschiedensten Spezialitäten, wie zum Beispiel einer Variation an steirischen Vorspeisen und italienischen Antipasti sowie dem traditionellen Backhendl und zu guter Letzt mit einer großen Auswahl an Desserts kulinarisch versorgt.

Die Musiker und Arztkollegen umrahmten dieses Jahr im Quartett das gemütliche Beisammensein im Seminarraum im Stöckl, wo auch die alljährliche Weinverkostung mit Alfred Walch, Weinsommelier der Firma Wedl, stattfand. Dieses Jahr präsentierte er eine große Auswahl an eigens ausgewählten Weinen aus diesen beiden kontrastreichen Regionen.

Über 300 Gäste waren begeistert vom zwanglosen Treffen in der Ärztekammer und den ausgezeichneten Speisen und Getränken. Trotz schlechten Wetters war es ein unterhaltsamer und unvergleichlicher Abend unter Kolleginnen und Kollegen.



Fotos: Wolfgang Lackner/imfoto.at